

# SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



SPD-Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach  
Konrad-Adenauer-Platz 3 · D - 51465 Bergisch Gladbach

Geschäftsstelle

Frau Bürgermeisterin  
Maria Theresia Opladen  
Rathaus

Zimmer 2  
Rathaus Bergisch Gladbach  
Tel. / Fax (02202) 14 22 20

51465 Bergisch Gladbach

Datum

Bergisch Gladbach, den 7. Juni 2001

Anfrage zur Ratssitzung am 3. Juli 2001

8. JUNI 2001

EINGEGANGEN

ko

1-10313  
07. Juni 2001

1-103 hat vorab Kopie

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

gemäß §20 der Geschäftsordnung des Rates bitte ich Sie im Namen der SPD-Fraktion in der Ratssitzung am 3. Juli 2001 folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Trifft es zu, dass – wie der SPD-Fraktion freundlicherweise vom Verein für die humanitäre Behandlung von Ausländern e.V. mitgeteilt wurde – im Fall „Sahiti“ die Beschwerde der Stadt Bergisch Gladbach gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichtes Köln vom Oberverwaltungsgericht Münster zurückgewiesen wurde ?
- 2) Welche Konsequenzen wird der Beschluss des OVG konkret für die Familie Sahiti haben?
- 3) Als Gäste im Fraktionsvorstand der SPD führten die Herren Werheid und Widdenhöfer aus, dass es der Ausländerbehörde mangels eigenen Sachverstandes und auf Grund beschränkter Ressourcen nicht möglich sei, in einer eigenen Prüfung festzustellen, ob ein Flüchtling Angehöriger einer ethnischen Minderheit ist und dementsprechend laut Runderlaß des Innenministers von NRW einem begünstigten, vor einer Abschiebung geschützten, Personenkreis angehört.  
Da die Stadt den uns vorliegenden Informationen zu Folge allerdings durch das OVG unmißverständlich aufgefordert wurde, eine solche Prüfung eigenständig vorzunehmen, möchte ich Sie fragen, welche Schritte Sie unternehmen werden, um die Ausländerbehörde personell und sachlich in die Lage zu versetzen, dieser Anforderung gerecht zu werden?
- 4) Seitens Ihrer Mitarbeiter wurde ebenfalls argumentiert, dass man mit der Beschwerde vor dem OVG Rechtssicherheit für nordrhein-westfälische Kommunen erreichen wolle.  
Ist diese Rechtssicherheit Ihrer Auffassung nach jetzt gegeben?
- 5) Welche Kosten sind der Stadt aufgrund des erfolglosen Beschwerdeverfahrens entstanden ?

Mit freundlichen Grüßen,

*Rainald Thannisch*  
Rainald Thannisch, Mitglied des Rates